

## Hygienerichtlinie

### Norovirus - Infektion (Verdacht auf)

**Erreger:** Caliciviren (unbehüllte Viren)

**Symptome:**

Akute Brech-/Durchfälle meist ohne Fieber

- Jugendliche (< 20 Jahre) eher mit Erbrechen als Durchfall
- Erwachsene (≥ 20 Jahre) eher mit Durchfall als Erbrechen

Begleiterscheinungen: Übelkeit, Bauchkrämpfe und Muskelschmerzen

**Übertragungswege:**

- Kontakt durch verunreinigte Hände von einer infizierten Person über Stuhl oder Erbrochenem
- Durch die virushaltigen Tröpfchen beim Erbrechen
- Durch kontaminierte Flächen
- Kontaminierte Speisen (z. B. bei der Zubereitung)
- Verunreinigtes Wasser

**Infektionsdosis:**

Die Krankheit ist hochansteckend. Es genügen 10 - 100 Viren, um eine Infektion auszulösen. Noroviren sind sehr resistent gegen Umwelteinflüsse. Sie überleben Temperaturschwankungen zwischen -20 °C und 60 °C.

**Inkubationszeit:**

12 – 48 Stunden. Personen scheiden das Virus z. T. noch bis zu 2 Wochen nach Krankheitsbeginn aus. Die Infektiosität nimmt jedoch ab.

**Dauer der Erkrankung:**

In der Regel 2 – 3 Tage. Die Erkrankung ist selbstlimitierend.

**Massnahmen:**

Tröpfchen- und strikte Kontakt-Isolation:

Einzelzimmer (oder bestätigte Norovirus positive Patienten in einem Zimmer = Kohortierung)  
Bei Betreten des Zimmers anziehen folgender Schutzausrüstung:

- Mund-/Nasenschutz
- Schutzkittel
- Unsterile Handschuhe

Dauer der Isolation: Bis 48 Stunden nach Sistierung der Symptomatik.  
Bei Kleinkindern (unter 2 Jahren) kann die Isolation länger sein.

**Ausnahme Norovirus-Dauerausscheider** (sind im KIS markiert):

Strikte Kontaktisolation: bei Durchfall  
zusätzlich Tröpfchen-Isolation: bei Erbrechen  
Standardhygienemassnahmen: ohne Durchfall und Erbrechen

Dauer der Isolation: Bis symptomfrei

Erstellt von: Spitalhygiene	Erstelldatum: 14.03.2003	Titel: Norovirus Infektion (Verdacht auf)	Freigabe durch: Hygienekommission	Freigabe am: 10.05.2021	Gültig ab: 10.05.2021	HR
Gültigkeitsbereich: KSGR	Version: 6.2	Ablageort: Hygienerichtlinien	Revision durch: S. Riess	Revision am: 28.04.2021	Seite(n): 1/5	

## Hygienerichtlinie

**Hygienische Händedesinfektion (siehe Standardhygienemassnahmen):**  
(Desmanol® pure oder Sterillium® classic pure verwenden, da Norovirus wirksam)  
Patienten auf die Notwendigkeit der Händehygiene nach Toilettenbesuch hinweisen.

**Tägliche desinfizierende Reinigung** des Isolationszimmers inkl. Türgriffe. Kontaminierte Flächen oder Gegenstände mit **Terralin® protect 0,5% oder Terralin PAA 1%** desinfizierend reinigen (ProMop-DES-AF-K 0.5% ist nicht Norovirus wirksam).

**Nach Austritt des Patienten oder Aufhebung der Isolation** nach bestätigtem Norovirus wird eine Schlussdesinfektion durchgeführt. Die Abteilung meldet dies der Reinigungsfirma und der Bettenzentrale mit dem Hinweis „**Schlussdesinfektion Norovirus**“.

**Personal mit Norovirus-Infektion (Verdacht auf):**  
Sofort den direkten Vorgesetzten über Symptomatik informieren.  
Arbeitsabsenz bis 48 Stunden nach Sistierung der Brech-Durchfälle.  
Nach der Genesung auf korrekte hygienische Händehygiene achten.

### Norovirus-Ausbruch

**Kriterium:**  
**≥ 2 Personen (Patienten oder Mitarbeiter) mit akuter Brech- Durchfall - Symptomatik innerhalb von 48 Stunden in einem räumlichen Zusammenhang = Abteilung.**

**Folgende Massnahmen müssen zusätzlich zu den obengenannten Isolationsmassnahmen durchgeführt werden:**

#### Meldepflicht:

Die Verantwortliche Person des Pflegebereiches meldet die Verdachtsfälle tagsüber der Spitalhygieneabteilung. Am Wochenende oder Feiertagen via Telefonzentrale an den Pikettdienst Infektiologie.  
Der Abteilungsarzt meldet einen Ausbruch dem Kantonsarzt und dem Bundesamt für Gesundheit (BAG).

#### Diagnostik:

Die klinische Diagnose wird mittels Hauptsymptomen „Durchfall und / oder Erbrechen“ und den Begleitsymptomen „Magenkrämpfe, Übelkeit, Muskelschmerzen, Kopfschmerzen und niedriges Fieber“ gestellt. Ebenfalls gehört die Frage nach Brechdurchfällen im nahen Familienumkreis zur Diagnosestellung.  
Es können am Anfang eines Ausbruches, in der akuten Phase, Stuhluntersuchungen (PCR) durchgeführt werden. Dabei genügen 2 – 3 positive Resultate, um einen Ausbruch zu bestätigen.

#### Patientenisolierung und -kohortierung:

Einzelzimmer (oder bestätigte Norovirus positive Patienten in einem Zimmer = Kohortierung)

#### Aufhebung einer Patientenisolierung:

Erstellt von: Spitalhygiene	Erstelldatum: 14.03.2003	Titel: Norovirus Infektion (Verdacht auf)	Freigabe durch: Hygienekommission	Freigabe am: 10.05.2021	Gültig ab: 10.05.2021	<b>HR</b>
Gültigkeitsbereich: KSGR	Version: 6.2	Ablageort: Hygienerichtlinien	Revision durch: S. Riess	Revision am: 28.04.2021	Seite(n): 2/5	

## Hygienerichtlinie

Die Aufhebung einer Isolation wird während eines Ausbruches zusammen mit dem Team der Spitalhygiene und dem jeweiligen Oberarzt der Abteilung verordnet.

### Schliessung von Abteilungen:

Das Team der Spitalhygiene kann zusammen mit dem Chefarzt des Departementes einen Aufnahmestopp auf der Abteilung anordnen.

### Untersuchungen und Behandlungen:

Während der akuten Phase sollten nur dringend notwendige Untersuchungen und Behandlungen bei isolierten Patienten ausserhalb der Abteilung stattfinden. Der untersuchende und behandelnde Bereich wird über den Ausbruch informiert.

### Besucher:

Anzahl der Besucher auf das Minimum beschränken. Die mündliche Information der Besucherinnen / Besucher erfolgt durch die verantwortliche Person Bezugspflege der erkrankten Patientin / des erkrankten Patienten. Das Personal stellt sicher, dass Besucherinnen / Besucher die Regeln der Händehygiene und die Massnahmen der Kontakt-Isolation beachten. Das Informationsschreiben kann zusätzlich abgegeben werden (siehe Seite 4).

### Personalaustausch

Nach Möglichkeit kein Personalaustausch zwischen betroffener und anderer Abteilung.

### Personal-Office:

Nahrungsmittel, die für das gesamte Personal zugänglich sind, müssen entfernt werden.

### Reinigung und Desinfektion:

Erhöhung der desinfizierenden Reinigung des Isolationszimmers und der Abteilungs-Toiletten (Personal und Besucher).

Zusätzlich desinfizierende Reinigungen im Stationszimmer und im Personaloffice.

Dabei werden zuerst die Oberflächen desinfizierend gereinigt, die am wenigsten mit Noroviren kontaminiert sind.

Der Beginn, die Erhöhung des Desinfektionsintervalls und das Ende der Reinigung und Desinfektion werden durch das Team der Spitalhygiene verordnet.

### Schlussdesinfektion Abteilung:

Nach Beendigung des Ausbruches (>72 Stunden keine Neuerkrankungen) wird eine Schlussdesinfektion auf der betroffenen Abteilung durchgeführt.

Die Spitalhygieneabteilung meldet dies der Objektleitung der Reinigungsfirma des jeweiligen Standortes und der Stationsleitung des betroffenen Bereiches.

Erstellt von: Spitalhygiene	Erstelldatum: 14.03.2003	Titel: Norovirus Infektion (Verdacht auf)	Freigabe durch: Hygienekommission	Freigabe am: 10.05.2021	Gültig ab: 10.05.2021	<b>HR</b>
Gültigkeitsbereich: KSGR	Version: 6.2	Ablageort: Hygienerichtlinien	Revision durch: S. Riess	Revision am: 28.04.2021	Seite(n): 3/5	

## Hygienerichtlinie

### Quellenangaben

Bundesamt für Gesundheit (2005). Noroviren – Biologische Merkmale, Epidemiologie, Klinik, Prävention – Empfehlungen zum Ausbruchs-Management.

MacCannell, T. et al. (2011). Guideline for the prevention and control of norovirus gastroenteritis outbreaks in healthcare settings. Infection Control and Hospital Epidemiology.

Erstellt von: Spitalhygiene	Erstelldatum: 14.03.2003	Titel: Norovirus Infektion (Verdacht auf)	Freigabe durch: Hygienekommission	Freigabe am: 10.05.2021	Gültig ab: 10.05.2021	HR
Gültigkeitsbereich: KSGR	Version: 6.2	Ablageort: Hygienerichtlinien	Revision durch: S. Riess	Revision am: 28.04.2021	Seite(n): 4/5	

**Kantonsspital Graubünden**  
Departement Pflege und Fachsupport  
**Fachbereich Spitalhygiene**  
Loëstrasse 170  
CH-7000 Chur

**Hauptstandort**  
Tel. +41 81 256 66 23  
spitalhygiene@ksgr.ch  
www.ksgr.ch

## Informationsschreiben für Besucherinnen und Besucher

### Was sind Noroviren?

Noroviren verursachen akute Brech-/Durchfälle. Die Erkrankung wird auch „Magen-Darm-Grippe“ genannt.

### Was sind die Symptome?

Schwallartiges Erbrechen und Durchfall, meist ohne Fieber.  
Begleitscheinungen sind Übelkeit, Bauchkrämpfe und Muskelschmerzen.  
Die Erkrankung dauert üblicherweise 2- 3 Tage.

### Wie wird behandelt?

Erkrankte Personen sollen vor allem genügend trinken, um den Flüssigkeits- und Mineralsalzverlust zu ersetzen. Es gibt keine Medikamente oder Impfungen, die gegen diesen Virus wirksam sind.

### Wie ansteckend sind Noroviren?

Noroviren sind sehr ansteckend. Schon 10 – 100 Viren können eine Erkrankung auslösen. Noroviren können leicht von Mensch zu Mensch übertragen werden. Das Virus befindet sich im Stuhl und im Erbrochenen.

Folgende Übertragungswege sind bekannt:

- Kontakt mit Stuhl oder Erbrochenem einer infizierten Person
- Kontakt mit virushaltigen Tröpfchen nach dem Erbrechen
- Kontakt mit verunreinigten Oberflächen oder Gegenständen
- Essen oder Trinken von Lebensmittel, die Noroviren enthalten

### Welche Vorsichtsmassnahmen sind zu berücksichtigen?

- Nach Möglichkeit verzichten Sie während der akuten Phase auf einen Besuch.
- Besuchen Sie einen Erkrankten, so bitten wir Sie, danach keine weiteren Patientenbesuche vorzunehmen.
- Während des Besuches eines Erkrankten (bei Kontakt mit Stuhl und Erbrochenem) und nach dem Besuch müssen Sie eine korrekte Händedesinfektion durchführen. Ebenfalls bitten wir Sie, Mund-/Nasenschutz, Schutzkittel und Handschuhe anzuziehen. Das zuständige Pflegepersonal instruiert Sie darüber